

Grabenstraße ist nun Einbahnstraße

Neuer Bauabschnitt im Rahmen der Verlegung neuer Leitungen

Schorndorf (yw). Das Remstalwerk kommt mit den Aufgrabungsarbeiten im Rahmen der Verlegung neuer Leerrohre durch das Schorndorfer Stadtgebiet gut voran. Die beauftragte Firma Fischer Bau fährt nun mit dem nächsten Bauabschnitt fort.

Der neue Abschnitt befindet sich in der Grabenstraße zwischen der Einmündung Bismarckstraße und dem Kahlaer Platz. Die Ausführung dieses Abschnitts dauert voraussichtlich bis Freitag, 5. August. Es gibt wie bei den bisherigen Bauabschnitten eine Umleitungsstrecke, die wie gewohnt ausgeschildert ist. Da die Grabenstraße zwischen Bismarckstraße und Kahlaer Platz nur einseitig aus Richtung der Heinkelstraße befahren werden kann (Einbahnstraßenregelung), gibt es eine Umleitung vom Kahlaer Platz kommend über die Mittlere Uferstraße in die Waiblinger Straße. In der Grabenstraße können während der Baumaßnahmen durch die halbseitige Sperrung die Parkbuchten auf der der Bahn zugewandten Seite nicht verwendet werden.

Im Anschluss folgen weitere Bauabschnitte. Ganz am Ende der Baumaßnahmen werden in die Leerrohre neue 30-Kilovolt-Leitungen eingezogen. Sie dienen der Verbindung des Umspannwerks der Netze BW GmbH in der Göppinger Straße mit dem Umspannwerk des Remstalwerks in Winterbach.

OB Bernd Hornikel hat Corona

Schorndorf. Der Schorndorfer Oberbürgermeister Bernd Hornikel ist an diesem Montag positiv auf das Coronavirus getestet worden. Nach Angaben der Stadt hat er milde Symptome und befindet sich in häuslicher Isolation. Hornikels Kontaktpersonen wurden bereits informiert. Der OB ist vollständig geimpft und geboostert. Seine Amtsgeschäfte tätigt er, soweit möglich, aus dem Home-Office. Die Leitung der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 20. Juni, hat Oberbürgermeister Hornikel an Thorsten Englert, Erster Bürgermeister, übertragen.

Kinder mit Behinderung nicht eingeplant

Eltern kritisieren den Spielplatz im Schlosspark, weil er für manche Kinder ungeeignet sei / Inklusionsbeauftragter fordert Umdenken

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 JUTTA PÖSCHKO-KOPP

Schorndorf.

Im Zuge der Gartenschau war er angelegt worden, von vielen Familien wird er besonders wegen seiner Wasserspiele geschätzt. Doch aktuell ist der Spielplatz im Schlosspark in die Kritik geraten. „Wer nicht klettern kann, hat hier nicht wirklich viel Spaß“, schreibt eine Mutter auf Facebook. „Das ist leider nur was für das künstlerische Auge, aber nichts für Kinder, die spielen möchten“, schreibt eine andere. Vor allem kritisieren die Eltern aber, dass dieser Spielplatz wie viele andere in Schorndorf für Kinder mit Behinderung ungeeignet sei. Ihr fünfjähriger Sohn mit Halbseitenlähmung könne mit keinem der großen Spielplätze was anfangen“, berichtet eine Mutter. „Er muss leider nur zuschauen, wie die anderen Kinder klettern und rutschen. Das macht ihn traurig. Deshalb meiden wir die Spielplätze.“ Keiner der Spielplätze sei inklusiv, kritisiert sie und meint: „Das ging bei der Planung leider unter.“

Das meint auch Kai Käfer, ehrenamtlicher Integrationsbeauftragter der Stadt. Er verweist darauf, dass Inklusion in der heutigen Zeit zwar großgeschrieben werde, es aber viel zu wenige Spielgeräte für Kinder mit Beeinträchtigungen gebe. Käfer macht sich deshalb schon länger für eine Rollstuhlschaukel stark. Aktuell würden bei der Stadt all die Stellen im Stadtgebiet gemeldet, die nicht barrierefrei sind. Warum also sei Barrierefreiheit nicht auf Spielplätzen möglich? „Warum kann man Rollstuhlfahrern nicht die Möglichkeit geben, zu schauen, warum keinen Weg zum Sandkasten pflastern?“ Wenigstens ein Spielgerät, wünscht er sich, sollte für Kinder mit Behinderung vorhanden sein.

Spielgeräte für alle Kinder: Egal ob mit oder ohne Behinderung

Dass Inklusion auf Spielplätzen „ein vielschichtiges und schwieriges Thema“ ist, räumt auch Ines Hagmann ein, die als Abteilungsleiterin Stadtgrün für die Spielplätze in der Stadt zuständig ist. Inklusion bedeutet aus ihrer Sicht allerdings weit mehr, als einen Rollstuhlfahrer oder eine Rollstuhlfahrerin zu berücksichtigen. Bei einer deutschlandweiten Fachtagung zum Thema Spiel, Sport und Bewegung, an der sie im April teilgenommen habe, sei in einem Vortrag auch das Thema Inklusion angesprochen worden. „Die herrschende



Der Spielplatz im Schlosspark.

Foto: Schneider

Fachansicht ist, dass man nicht explizit Geräte oder ganze Spielplätze nur für eingeschränkte Personen baut“, sagt Ines Hagmann. Vielmehr gehe es darum, Geräte zu finden und zu bauen, die alle Menschen gemeinsam nutzen könnten. Eine Rollstuhlschaukel könne zum Beispiel lediglich von Personen mit Rollstuhl genutzt werden. Dabei gebe es einige Ansätze von Experten, welche Geräte verwendet werden könnten und wie man das Thema auch in der Fläche umsetzen könnte.

Eins sagt Ines Hagmann aber auch: „Manche Dinge schließen sich leider von vorneherein aus.“ Als Beispiel nennt sie die Fallschutzvorschriften bei Klettertürmen. „Die DIN erfordert hier einen Fallschutz wie Sand oder Rollkies. Durch diesen ist aber für Rollstuhlfahrer das Gerät nicht erreichbar“, sagt sie. Als Material seien auch schon Hackschnitzel vorgeschlagen worden. Wenn die aber fest genug seien, um befahrbar zu

sein, erfüllten sie nicht mehr die nötigen Fallschutzzeigenschaften. Bei der Stadt, betont sie, sei man aber an diesem Thema dran und werde es nach und nach aufgreifen. Dabei zählt Schorndorf auch auf die Erfahrungen anderer Kommunen und den Austausch untereinander. Von der Idee, dass alle Geräte und Spielplätze von allen Personen genutzt werden könnten, müsse man sich aber verabschieden, sagt Ines Hagmann. Und: „Das Thema wird viele Jahre in Anspruch nehmen, auch deshalb, weil es sehr dynamisch ist und Erfahrungen nach und nach zusammengetragen werden.“

Beim Spielplatz im Schlosspark verweist sie auf dessen Schöpfer, die renommierte Spielplatzfirma Kukuk aus Stuttgart. Durch seine sich steigernden Schwierigkeitsgrade spreche er insbesondere auch ältere Kinder an und ermögliche es ihnen, mit den Herausforderungen zu wachsen. Es sei aber sicher richtig, dass das Thema Inklusion bei

der damaligen Planung und Umsetzung nicht ausreichend berücksichtigt wurde“, räumt sie ein. „Aus heutiger Sicht wäre dies anders.“ Das Wasserspiel im Belag ermögliche es den Kindern aber, miteinander in Aktion zu treten, sagt sie. Und betont, dass Kukuk im Rahmen der begrenzten Möglichkeiten in Fläche, Budget und Vorschriften die Anforderungen an das Gelände im Zuge der damaligen Gartenschauplanungen sehr gut umgesetzt habe.

„Kindgerecht und für verschiedene Altersgruppen sehr gut geeignet“ findet ihn zum Beispiel auch Helga Letzguß. „Meine Kinder kommen gern her“, sagt sie bei einer kleinen Spielplatzumfrage. Verena Ihringer gefällt er besonders gut, weil er schattige Plätze hat, ihre Kinder klettern und sich verstecken könnten. Bei den Wasserspielen könnten sie planschen und sich austoben. Und Gefahren, sagt sie, seien immer vorhanden.

SchoWo intim

Wer aktuell einen Nebenjob sucht, kann auf der SchoWo bestimmt noch als Servicekraft an einem der Essens- und Getränkestände anheuern. Dort ist angesichts der allgemeinen Personalknappheit der Bedarf riesengroß. Einen Nebenverdienst gibt es in diesem Jahr aber auch für Pfandsammler. Noch nie, das weiß Intimus aus sicherer Quelle, sind bei einer SchoWo so viele leere Gläser und Flaschen auf den Tischen stehen geblieben. Die Pfandmärkte liegen praktischerweise oft gleich unter den Tischen. Doch Obacht: So viele Glasscherben wie dieses Jahr gab es offenbar auch noch nie auf dem Boden. Dass an den Ständen kaum über den stolzen Bierpreis von 4,20 Euro diskutiert wird, auch das ist ein Phänomen der SchoWo 2022 – und für VG-Sprecher Jürgen Dobler nur so zu erklären, dass SchoWo-Besucher nach zwei Jahren Corona-Pause voller Glückshormone sind.

Warum bei Betten-Veil ein Feuerwehrauto quer steht? Für alle Besucher, die noch wenig SchoWo-Erfahrung haben, hat Intimus die Erklärung: Diese Absperrung der Lkw-tauglichen Zugänge zum Festgelände wurde 2017 als Teil der Sicherheitskonzeption vom damaligen Ersten Bürgermeister Edgar Hemmerich angeordnet – zum Schutz vor einem möglichen Terroranschlag. Mittlerweile steht das Feuerwehrauto am Eingang von der Gottlieb-Daimler-Straße aber nur in den Abendstunden quer.

ner/-innen offensichtlich ersparen. Und auch die Vereinsgemeinschaft hat sich entschieden, nicht unnötig viele Senioren und Seniorinnen in die Innenstadt zu locken: Die Gutscheine für eine Rote Wurst und ein Getränk, die alle über 70-jährigen Schorndorfer für die SchoWo bekommen, gelten bereits seit Montagmittag und können am Dienstagvormittag schon ab 11 Uhr an den Ständen eingelöst werden. Fehlt nur noch das Schwimmbecken, das es vor Jahren mal zur SchoWo auf dem Archivplatz gab.

ja, Geschmacksache. Was manchen SchoWo-Beobachter aber wirklich irritiert, ist die Tatsache, dass sich die Biker mit ihren Lederkutteln als Mitglieder des vom Verfassungsschutz beobachteten Motorradclubs Outlaws geoutet haben. Auf Wikipedia ist dazu nachzulesen: „Wie alle großen Outlaw Motorcycle Clubs ist auch der Outlaw MC in kriminelle Aktivitäten, insbesondere in den Drogen- und Waffenhandel, verstrickt. Nach offizieller Darstellung wird dies vom Club selbst abgestritten, insbesondere lehnt er, nach eigener Aussage, die Einflussnahme im Rotlichtmilieu ab.“

Von OB Hornikel, an Corona erkrankt, gibt es dazu aktuell keine Stellungnahme. Es werden, das ist aus den Reihen der SchoWo-Macher zu hören, aber angeblich alle Motorradclubs vom Verfassungsschutz beobachtet. Und auch VG-Sprecher Jürgen Dobler wiegelt ab: „Ich kenne die Jungs. Die wohnen in Schorndorf und sind nicht anders als die vom TV Weiler, nur dass sie sich anders kleiden.“



OB Hornikel mit Dany Basic vom Motorradclub Outlaws und einer Dame in Netzstrümpfen und Highheels im Hintergrund. Foto: Schneider

Richtig viel Wasser trinken und sich möglichst im Schatten aufhalten. Das ist Intimus' ultimativer Tipp für den SchoWo-Dienstag. Bei Temperaturen um die 35 Grad ist Vorsicht geboten. Vor allem für die Älteren. Schon jetzt haben sich Pflegeheime vorsorglich vom Seniorennachmittag abgemeldet. Die Bollen-Hitze auf dem Marktplatz wollen sie den hochbetagten Bewoh-

Mit welchen zwielichtigen Typen und Damen sich Oberbürgermeister Bernd Hornikel bei der Biker-Parade auf dem Oberen Marktplatz umgeben hat, das sorgt auf der SchoWo für mächtig Gesprächsstoff. Ob leicht bekleidete Damen in Netzstrümpfen und XXL-Highheels am hellen Samstagnachmittag auf und vor der Marktplatzbühne herumstolzieren müssen – das ist, nun

Intimus

Abramzik gut essen und trinken...

Gültig bis einschließlich Samstag, 23.07.2022.
 Verkauf solange Vorrat reicht.

Besuchen Sie uns auf Facebook & Instagram!

Obst & Gemüse	Feinkost	Preisknüller
Deutsche Zwetschgen süß und saftig Sorte: siehe Etikett, Kl. I 1 kg 2,22	Allgäuer Prinz feinwürziger Käse min. 50% F.i.Tr. 100 g 1,89	Tress Hausmacher Spätzle versch. Sorten 450 g-Pckg. (1kg = 3,09) 1,39
Deutsche Romana Salatherzen knackfrisch, Kl. I 3 Stk.-Pckg. 1,11	Odenwälder Käsestange mit Gewürz-Senf Rinde 48% F.i.Tr. 100 g 2,49	Dallmayr Prodomo Kaffee versch. Sorten 500 g-Pckg. (1kg = 10,98) 7,99 5,49
Türkische Zuckeraprikosen zuckersüß und aromatisch Kl. I, 350 g-Schale (1kg = 4,26) 1,49	Klosterschinken gegart und geräuchert 100 g 2,29	Discountgünstig „Ja“-Konfitüre Extra versch. Sorten 450 g-Glas (1kg = 3,09) 1,39

schulze
Täglich frisch in Ihrer Filiale: Feierabendbrötchen Unser Klassiker Stck. 0,50
Himbeer-Bisquitschnitte Frisch und fruchtig Stck. 2,60
Ein Genuss: Nuss-Brot Mit Haselnüssen und Walnüssen Immer Dienstag, Donnerstag und Samstag 500g 3,30
Benediktiner Weißbier 6x0,5 l-FI. (1l = 1,66) zzgl. 0,48 Pfand 4,99

STOCK FISCHEINKOST
HEILBUTT-FILET 2,99 - aus Grönland, ideal zum Braten oder Dünsten - 100 g
MATJESCOCKTAIL "LUCULLUS" 1,99 - cremiger Salat nach nordischer Art mit Äpfeln und Joghurt - 100 g
Remstallererei Spätburgunder Rosé „SR“ feintrüchtig oder Blanc de Noir „TL“ Trollinger mit Lemberger 0,75 l-FI. (1l = 6,39) 4,79

Kühnle
Mit Kühnle - Qualität sparen
Falsches Rinderfilet oder Rinderbugblatt 100 g 1,35
Bestes Koch- und Bratenfleisch nur von der Färsche aus unserer Eigenschlachtung
Schweinefilet 100 g 1,49
Nur von Schweinefleisch aus der Region und Eigenschlachtung
Kesselfrische Weißwurst Münchner-Art 100 g 1,35
Schwarze Wurst 100 g 0,99
Hausmacher Spezialität
Kühnle Grill- und Bratenartikel
Marinierte Gyros-Spieße 100 g 1,59
Kulmbacher Hackfleischrolle 100 g 1,19
Marinierte Schäufelegriller 100 g 0,89
Merguez Grillbratwurst 100 g 1,56
Kühnle Wurst- und Schinkenspezialitäten
Allgäuer Hüttenbauch 100 g 1,55
Salami Mailänder Art 100 g 3,59
Naturreif aus eigener Herstellung
Kräuter- und Gewürzschinken 100 g 2,33

Metzgereiangebote gültig vom 20.07. bis 26.07.2022.
 Solange Vorrat reicht.